

Mannschaftskampf Nordhessenliga 1. Runde am 1. Oktober 2017:

Vellmar 2 – Arolsen

Wehr	- Boelke	0-1 K
Gundlach	- Vogel	0-1
Calci	- Henze	0-1
Höhmnn	- Brückmann	1/2-1/2
Huneck	- Wolf	1/2-1/2
Wagner	- Block	1-0
Thurau	- Beisinghoff	1/2-1/2
Benedikt	- Witold,U	1-0

Die erste Runde wurde als zentrale Runde in Wolfhagen/Ippinghausen ausgetragen.

Das dortige Spiellokal war als Austragungsort bestens geeignet. Für erstklassige Verpflegung hatten die „Emswölfe“ zu günstigen Konditionen ebenfalls gesorgt.

Für Vellmar 2 sollte sich die Austragung der zentralen Runde nicht gerade als Vorteil erweisen. In Kassel fand nämlich just am selben Tag der Marathonlauf statt. Ausgerechnet dem Vellmarer 1. Brett Alexander Wehr ist es nicht gelungen dem Marathonlauf zu entkommen und zu enteilen.

Er war in der Innenstadt Im Stau steckengeblieben.

Daher musste Vellmar 2 mit nur 7 Spielern antreten.

Damit nicht genug. In der letzten Saison hatte man gegen Arolsen glatt mit 5,5 – 2,5 verloren. Nicht eine Partie wurde seinerzeit gewonnen.

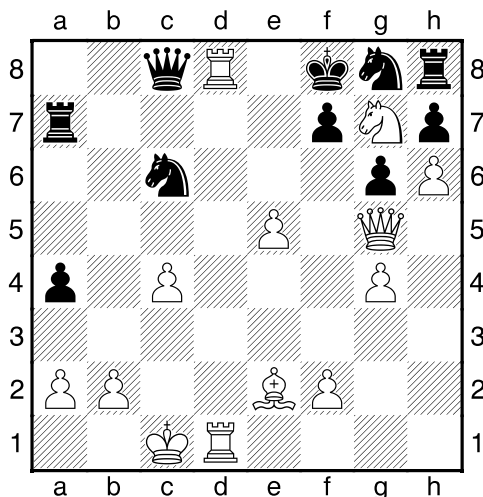
Das neuerliche Aufeinandertreffen begann wie das letzte geendet hatte. Vellmar stand an Brett 3 bereits nach der Eröffnung auf Verlust und an Brett 8 zeitweise sehr schlecht. Andy Wagner hatte sich jedoch eine Gewinnstellung erspielt. Die restlichen Partien verliefen zunächst ausgeglichen.

Andy Wagner gewann dann auch relativ schnell und nach einem Remis an Brett 4 zwischen Wilfried Höhmnn und Gerd Brückmann (Arolsen) stand es zunächst 1,5 – 1,5. Vellmar durfte noch hoffen.

(3) Wagner,Andy - Block [A40]

Vellmar 2 - Arolsen (6), 01.10.2017

1.d4 e6 2.c4 g6 3.Sf3 Lg7 4.Lg5 Se7 5.e4 0-0 6.Dd2 d6 7.Le2 Dd7 8.Lh6 b6 9.Lxg7 Kxg7 10.g4 Lb7 11.Sc3 c5 12.0-0-0 a5 13.h4 Dc8 14.h5 Th8 15.Df4 Dd7 16.dxc5 Sbc6 17.Txd6 De8 18.e5 Sg8 19.Se4 bxc5 20.Sxc5 Lc8 21.Sg5 Ta7 22.h6+ Kf8 23.Scxe6+ Lxe6 24.Sxe6+ Ke7 25.Sg7 Dc8 26.Thd1 a4 27.Dg5+ Kf8 28.Td8+



1-0

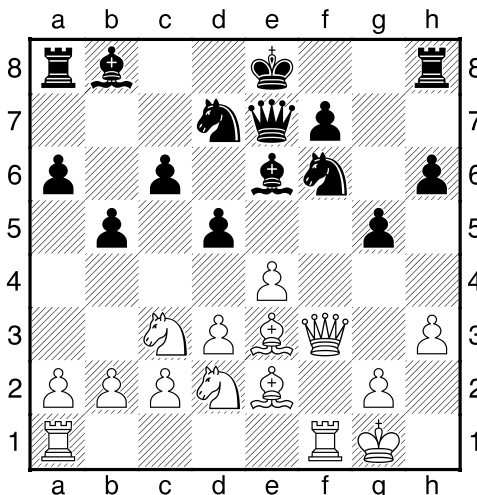
Danach musste Fiorino Calci seine ohnehin verlorene Stellung aufgeben.

Ebenfalls eine Verluststellung hatte Alex Benedikt. Unverdrossen kämpfte Alexander jedoch weiter und es geschah ein Wunder. Sein Gegner stellte einen Turm ein. Es stand nun 2,5 – 2,5.

(6) Benedikt,Alexander - Witold,U [C41]

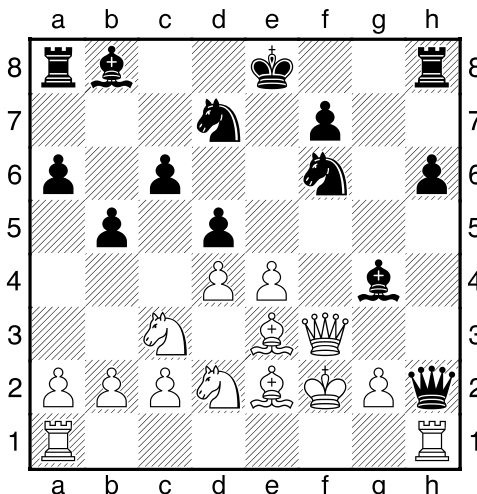
Vellmar 2 - Arolsen (8), 01.10.2017

1.e4 e5 2.Sf3 d6 3.h3 a6 4.Sc3 c6 5.Le2 Le6 6.d3 h6 7.0-0 Dd7 8.Kh2 Le7 9.Sa4 Ld8 10.Le3 Sf6 11.Sd2 b5 12.Sc3 Lc7 13.f4 exf4 14.Lxf4 De7 15.De1 Sbd7 16.Dg3 g5 17.Le3 Lb8 18.Kg1 d5 19.Df3? [



Das nimmt dem Springer das wichtige Feld f3 um h2 zu überdecken. Nach 19. Df2 ist die Stellung ausgeglichen.]

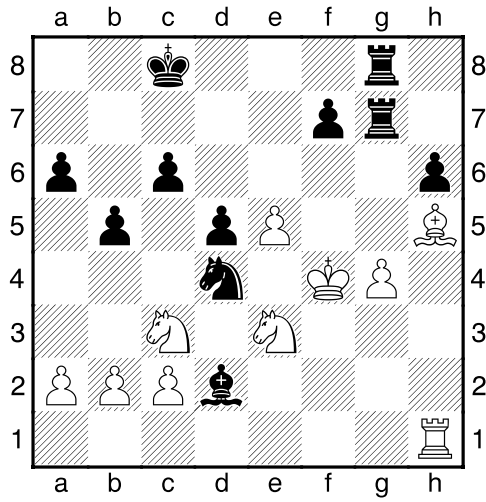
19...Dd6 20.d4 Dh2+ 21.Kf2 g4+ 22.hxg4 Lxg4 23.Th1 [



23...Lxf3?! [Viel besser ist 23.....Dc7. Jetzt müsste Weiß mit z.B 24.Df4 mindestens eine ganze Figur geben, da die weiße Dame kein Feld hat.]

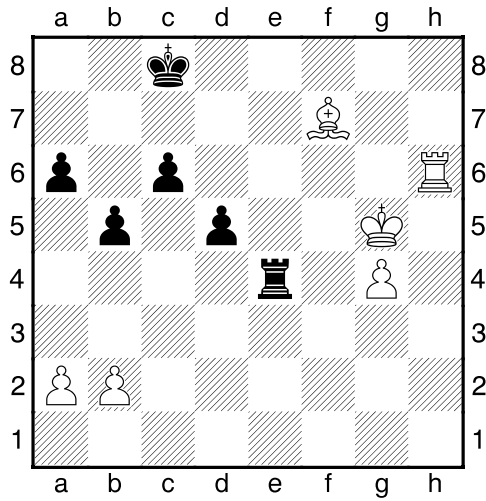
24.Txh2 Sg4+ 25.Kxf3 Sxe3 [Jetzt ist die Stellung kurioserweise wieder ausgeglichen.]

26.Kxe3 Lxh2 27.e5 0-0-0 28.Th1 Lg3 29.Th3 Tdg8 30.Lh5 Th7 31.Kf3 Le1 32.Sf1 Thg7 33.g4 Sf8 34.Se3 Se6 35.Th1 Sxd4+ 36.Kf4 Se6+ 37.Kf5 Sd4+ 38.Kf4 Ld2 [



Schwarz steht auf Gewinn]

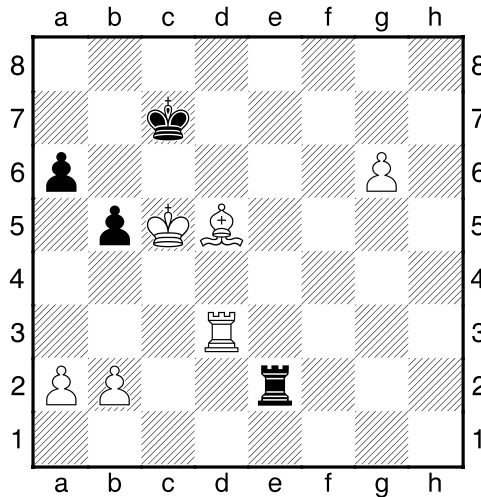
39.Sc d1 Sxc2 40.Th2 Lxe3+ 41.Sxe3 Sxe3 42.Kxe3 Tg5 43.Kf4 Te8 44.Lxf7 Texe5 45.Txh6 Te4+?? 46.Kxg5



Weiß steht auf Gewinn]

46...Kb7 47.Th2 d4 48.Kf5 Te3 49.g5 Tf3+ 50.Ke6 Te3+ 51.Kd6 c5 52.Kxc5 Te5+ 53.Ld5+ Kc7 54.g6 d3 55.Td2 Te2 56.Txd3

[



]

56...Txb2 57.g7 Tg2 58.g8D Txg8 59.Lxg8

1-0

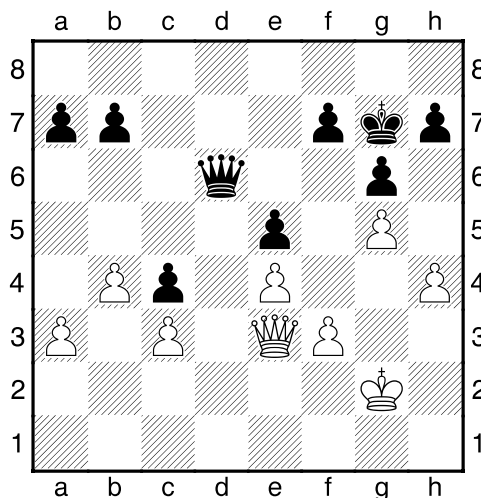
Großartiger Kampf von Alexander!!

An Brett 5 spielte der Vellmarer Neuzugang Frank Huneck (ehemals Wehlheiden) mit Schwarz gegen Jüren Wolf, dessen DWZ etwa 200 Punkte höher liegt. Frank hatte in der Partie indes keinerlei Probleme und stand im Endspiel eher etwas besser. Die Partie endete erwartungsgemäß Remis, so dass es nach ca 3,5 Stunden im Vergleich 3-3 stand.

(5) Wolf, Jürgen - Huneck, Frank [B10]

Vellmar 2 - Arolsen (5), 01.10.2017

1.e4 c6 2.b3 d5 3.Lb2 dxe4 4.Sc3 Sf6 5.Sge2 Lg4 6.h3 Lh5 7.g4 Lg6 8.Lg2 Dc7 9.Sg3 e3 10.dxe3 Sa6 11.a3 e5 12.De2 Td8 13.0-0 Le7 14.Sce4 Sxe4 15.Lxe4 Lxe4 16.Sxe4 Sc5 17.Sxc5 Lxc5 18.Tad1 0-0 19.b4 Le7 20.Kg2 c5 21.c3 c4 22.e4 Lg5 23.Tfe1 Dc6 24.f3 Lf4 25.Txd8 Txd8 26.Td1 Txd1 27.Dxd1 g6 28.h4 Db6 29.g5 Kg7 30.Lc1 Lxc1 31.Dxc1 Dd6 32.De3



1/2-1/2

Leider hatte zwischenzeitlich Frank Gundlach seine ausgeglichene Stellung so ungeschickt verdorben, dass

seinem Gegner Standardzüge zum Gewinn ausreichen.

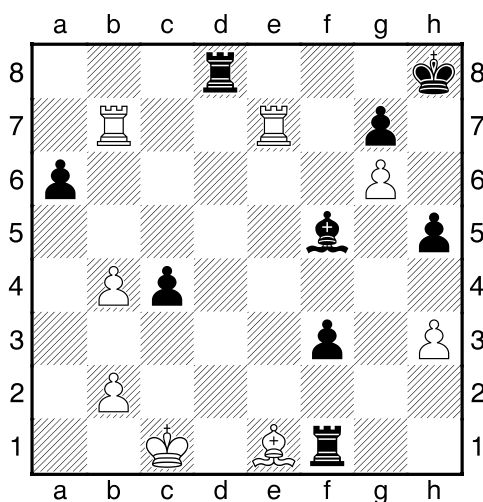
Es stand nun 4-3 für Arolsen und die letzten Vellmarer Hoffnungen ruhten auf Carsten Thureau, der eine scharfe und unübersichtliche Position mit je 2 Türmen und ungleichen Läufern hatte.

Tatsächlich war ein kaum zu findender beinahe studienartiger Gewinn nach dem 39. Zug von Weiß möglich.

(4) Beisinghoff - Thureau, Carsten [C55]

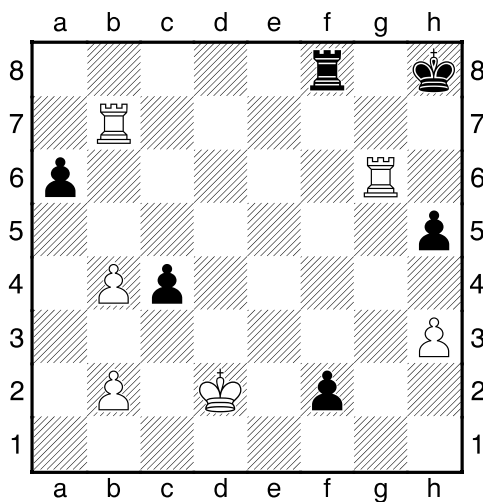
Vellmar 2 -Arolsen (7), 01.10.2017

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lc4 Le7 4.Sc3 Sf6 5.d3 d6 6.h3 0-0 7.Le3 a6 8.Dd2 Sa5 9.Lb3 Sxb3 10.axb3 h6 11.Sd5 Sxd5 12.exd5 f5 13.Dc3 f4 14.Ld2 Lf6 15.Db4 Kh8 16.Sh2 c5 17.De4 Lg5 18.Sf3 Lf5 19.De2 e4 20.dxe4 Lxe4 21.Sxg5 Dxd5 22.0-0-0 Lxd5 23.Thg1 Df5 24.Lc3 Tae8 25.Dd2 Lc6 26.g4 Dd7 27.b4 c4 28.Dxd6 Dxd6 29.Txd6 Kg8 30.g5 h5 31.Tgd1 Te2 32.Tg6 Tf7 33.Td4 Le4 34.Tgd6 Txc2+ 35.Kd1 Ld3 36.g6 Tf8 37.Tb6 Txf2 38.Td7 Tf1+ 39.Le1 f3 [39...Lf5 40.Te7 f3 41.Tbxb7 Td8+ 42.Kc1 Kh8



Analysediagramm: Weiß steht klar auf Gewinn, da Txd7 an Txe1 matt scheitert. Lf5 ist bei bedrängtem schwarzen König jedoch schwer zu finden. Schade für Vellmar 2.]

40.Tbxb7 Txe1+ 41.Kxe1 f2+ 42.Kd2 Lxg6 43.Txd7+ Kh8 44.Txd6



1/2-1/2

Letztendlich endete die Partie Remis, so dass Arolsen mit 4,5 – 3,5 als Sieger aus der Begegnung hervorging.